

Bürgermeisterin / Kultur

## Kulturempfang: Leitbild lebt

**Rund 80 Dornbirner Kulturschaffende trafen sich am vergangenen Donnerstag beim traditionellen Kulturempfang der Stadt Dornbirn in der Postgarage. Eingeladen waren neben den Vertreterinnen und Vertretern der Dornbirner Kulturbetriebe auch die Vorstände der zahlreichen Kulturvereine. Im Mittelpunkt stand die Präsentation des erweiterten Kulturleitbildes.**

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann berichtete vom abgeschlossenen Bewerbungsprozess zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024: „Ein Großteil der erarbeiteten Projekte wird auch ohne Zuschlag umgesetzt. Mit dem Prozess haben wir neue Meilensteine für die zukünftige Entwicklung im Kulturbereich gelegt. Erstmals gibt es einen gemeindeübergreifenden Strategieteil der Städte Hohenems, Feldkirch, Dornbirn und der Region Bregenzerwald“. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang mit musikalischer Begleitung durch das Dornbirner Jazzseminar.

Der regelmäßig stattfindende Kulturempfang der Stadt Dornbirn ist eine gute Gelegenheit, den oft ehrenamtlich tätigen Dornbirner Kulturschaffenden für ihr persönliches Engagement zu danken. Gleichzeitig ist dieses Treffen eine Möglichkeit für einen gegenseitigen Austausch und eine verstärkte Vernetzung der Vertreterinnen und Vertreter der Kulturszene. Interessant ist vor allem die Vielfalt, die das Dornbirner Kulturleben auszeichnet.

Bereits 2005 hat Dornbirn, als eine der ersten Städte in Österreich, mit einem Kulturleitbild die Ziele der Kulturarbeit und die Strategien für die zukünftige Entwicklung formuliert. 2015, nach zehn Jahren, wurde dieses unter der Leitung vom Kulturamtsleiter der Stadt Dornbirn, Roland Jörg, und unter Beteiligung von mehr als 100 Bürgerinnen und Bürgern, überarbeitet. „Heute, vier Jahre später, sind rund 50 Prozent der Maßnahmen des Kulturleitbilds bereits umgesetzt“, freut sich Roland Jörg.

„Kultur beziehungsweise Kulturpolitik ist nicht geradlinig, sondern ein fortlaufender Prozess, der immer wieder auf dem Prüfstand steht“, erklärt der Kulturamtsleiter das Vorgehen. Während in der ersten Fassung der Fokus auf den Kulturinstitutionen und -veranstaltungen lag, wurde er in der Überarbeitung auf allgemeinere kultur- und gesellschaftspolitische Themenstellungen gelegt, die flexiblere Zuordnungen und strategische Entwicklungsspielräume zulassen.

Die Themenkreise im erweiterten Kulturleitbild/Perspektiven 2030 sind folgendermaßen zusammengefasst:

- Kindheit und Kultur
- „Freie Szene“ und Jugendkultur
- Ansprüche der Öffentlichkeit
- Kreative Entwicklungsräume
- Kulturelle Bildung

- Kultur und Alltag
- Einrichtungen und Häuser